



### Die Schönhorster Landfrauen begrüßten im Mai Lan in fröhlicher Runde das Neue Jahr



Foto Bischof

Jeden ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr treffen sich die Schönhorster Landfrauen im Restaurant Mai Lan zum Essen und Klönen („nichts als die Wahrheit“). Zwei treue Seelen, die jahrzehntlang in unserem Dorf lebten, kommen sogar aus Bordsesholm.

Tagesfahrten, Vorträge und Versammlungen der Flintbeker Landfrauen werden besucht. Zweimal im Jahr wird an den ebenfalls von den Landfrauen organisierten Kinoveranstaltungen im Bordsesholmer *Kino Savoy* teilgenommen.

Gegründet wurde die Schönhorster Landfrauengruppe in den 70er Jahren nach einem Bastelabend im Kikeriki, dem ehemaligen Hühnerstall, bei Storjohanns. Sie hatten den Auftrag erhalten, die Weihnachtsfeier aller Landfrauen aus Flintbek und den umliegenden Dörfern auszurichten, wofür Engel gebastelt wurden. Aus dieser gemeinsamen Aktivität heraus erwuchs die Lust, sich regelmäßig zu treffen und ohne Männer un-

beschwert einen Abend zu verbringen. Im früheren Dorfkrug „Pfefferberg“ fand zudem jährlich die interne Weihnachtsfeier mit Karpfenessen statt. Wer Karpfen nicht mochte, aß Entenbrust.

„Niemand bereitete den Karpfen so gut zu wie Elke Klare“, ist die einhellige Meinung dieses Abends im Januar 2019.

„Schade, dass sich keine jungen Frauen zu uns gesellen“, bedauern die Anwesenden. Erinnerungen werden ausgetauscht und bewusst ist jeder Landfrau, dass sich die Zeiten wandeln: „Früher waren die Frauen froh, wenn sie mal vom Hof weggehen konnten und abends neue Rezepte austauschten oder Neuigkeiten erfuhren.“ Heute wird unter Landfrau nicht nur die aktive Landwirtin verstanden. Angesprochen fühlen darf sich jede Frau, die auf dem Land lebt. Also, liebe Schönhorsterinnen, wagen Sie es und schauen Sie mal vorbei. Näheres erfahren Sie von der 1. Vorsitzenden Ellen Wachholtz. ☎ 04302/1039

*Ilona Bischof*

### „Gespannt auf die Zukunft der Schönhorster Feuerwehr“

Das war der wichtigste Punkt im Jahresbericht von Wehrführer Nico Klare auf der Jahreshauptversammlung der Schönhorster Freiwilligen Feuerwehr im Sprüttenhuus am 11. Januar 2019.



Hasso Sell (links) und Klaus Hauberg

Fotos Bischof

Zum Glück gab es wenig Einsätze im vergangenen Jahr. Im Mittelpunkt standen die Schulung der Feuerwehrleute, um sie fit zu machen für mögliche Einsätze, sowie Aktivitäten, die das Dorfleben bereicherten wie das Boßelturnier, Unterstützung des Dorffestes, Kranzniederlegung am Volkstrauertag und der Adventskaffee für die Senioren. Zum neuen Kassenprüfer wurde Patrick Klare gewählt. Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung stellte die Ehrung verdienter Mitglieder den Höhepunkt dar. Klaus Hauberg und Hasso Sell wurden für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft mit der entsprechenden Bandschnalle geehrt.



Überrascht wurde Heiko Lass, der seit 36 Jahren Mitglied ist und seit 27 Jahren Vorstandsarbeit in Schönhorst leistet. Dafür wurde ihm feierlich das Schleswig-Holsteinische Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen. Groß war das Staunen, dass diese hohe

Ehrung bis zum Schluss geheim geblieben war.

Trotz der Wehmut, die die Feuerwehrleute angesichts ihrer ungewissen Zukunft beschlich, löste sich die Stimmung bei gemeinsamen Speis und Trank im Anschluss an den Bericht, die Ehrungen und die Grußworte der Gäste.

*Ilona Bischof*

## Ausflug der Wandergruppe nach Bremen

Mit Bremen verbinden die meisten Hafen, Fußballclub, Becks Bier und auch die Bremer Stadtmusikanten, die uns in verschiedenen Formen und Farben in der Stadt begegnet sind. Kaum einer weiß, dass es ein großes Mercedes Werk mit 12.500 Beschäftigten und einer Jahresproduktion von 420.000 Autos gibt. Aktuell werden am Standort zehn Modelle vornehmlich für den Export produziert, darunter verschiedene Modelle der C-Klasse, das Coupé und Cabriolet der E-Klasse, der Geländewagen GLC sowie zwei Roadster. Zudem sahen wir einen Prototypen des ganz neuen Elektro-Mercedes. Das Werk steht auf dem früheren Borgward- und Hanomag-Gelände, wovon noch Gebäude erhalten sind. Durch die Produktionsstätten Presswerk und Endmontage ließen wir uns führen. Spannend war die Fertigungshalle, da wir zu Fuß direkt parallel zum Montageband hautnah zu den dort Beschäftigten die verschiedenen Stationen der Endmontage betrachten durften und erklärt bekamen. Nach dieser hochinteres-

santen Führung bummelten wir noch durch Bremens Altstadt und beschlossen den schönen Ausflug in einer Konditorei im historischen Schnoor-Viertel.

In der Weihnachtszeit ließen wir dann in unserem „Club-Raum“ bei Klaus mit Punsch und sehr leckerem von unserer Bokseer Gönnerin Annegret für uns gebackenen Stollen das Wanderjahr Revue passieren.

*Lothar Bischof*

## Schönhorsterinnen und Schönhorster aus aller Welt

### Schönhorst international!

**Binaja Regmi (nur als Ben bekannt) kommt aus Nepal**  
**Shahriar Parsa Niaragh kommt aus dem Iran**  
**Lotta Ailland ist in Kolumbien (Südamerika)**

Lotta ist noch in Südamerika, Shahriar ist noch in Schönhorst, aber Ben hat sein Studium beendet.

Ben kam 2012 als Erstsemester-Student zu mir in mein Haus. Ich hatte mich beim Studentenwerk um Hilfe für Wohnen beworben. Ein 6-Zimmer-Haus und 600qm Garten waren zu viel für mich. Ben war genau der Richtige für mein Anwesen. Etliche Bäume hat er in meinem Garten gefällt. In Nepal macht man so eine Arbeit mit der Axt. Wenn ihm etwas fremd war, dann sagte er immer „Frau Asmus, ich google“. Waren noch Fragen offen, sagte er, „Ich frage meine Freunde“ (von denen hatte er viele) und schon war die Sache geritzt. Herr Fallet hat ihm meine diversen Sägen erklärt. Ich hatte keine Ahnung, aber einen schönen Kachelofen, für den ich Holz benötigte. Er hatte sehr guten Kontakt zu meiner Nachbarschaft.

Jetzt war Ben nach einem Anerkennungsjahr in Sri Lanka für sieben Wochen in meinem Haus, um für das 3. Staatsexamen zu lernen. In Schönhorst ist es so enorm still und es gibt keine Ablenkungen. Ich habe oft nach oben gerufen: „Ben, lebst du noch?“ Antwort: „Ja, ich lerne.“ Die Prüfung ging über zwei Tage. Die Zensur war sehr beeindruckend, darf ich aber nicht verraten.

Nach einer Auszeit in Laos will Ben sich bei „Ärzte ohne Grenzen“ bewerben. Auf diesem Wege wünsche ich ihm alles erdenklich Gute.

*Barbara Asmus*

## Termine

- 21.3. 19.30** Gemeindevertretung
- 4.4. 18.00** Müllsammelaktion
- 27.6. 19.30** Gemeindevertretung

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

## Herausgeberin:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst   
 fam.bischof@gmx.de  
 V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst  
[www.schoenhorst.eu](http://www.schoenhorst.eu)